

Ein Fest für Mountainbiker und Radsportler

13. „erzgebirgs-bike-marathon“ steigt am Samstag im Erzgebirgsort Seiffen

Seiffen. Der Touristenmagnet Seiffen im Erzgebirge ist am Wochenende beim 13. „erzgebirgs-bike-marathon“ Treffpunkt der besten Radsportler und Mountainbiker Mitteleuropas. Erstmals wird in diesem Jahr unter dem Namen „Sachsener“ zusätzlich ein Radmarathon über vier verschiedenen Distanzen angeboten. Rennfahrern einen anspruchsvollen Kurs durch das Erzgebirge anzubieten, ist das Motto für den Sachsen-Erzgebirgs-Radmarathon am Samstag ab 9 Uhr. Die Organisa-

tionen vom Verein Pulsschlag Erzgebirge aus Olbernhau und dem SSV Neuhausen habe wenig befahrene Strecken in sehr gutem Zustand durch die schönsten Gegenden des Erzgebirges gewählt. Ausgeschrieben als radtouristische Veranstaltung wird es keine Zeitnahme geben.

Der eigentliche „Sachsener“ bezieht sich auf die Königsdistanz von 280 Kilometern, von Seiffen über Altenberg und den Fichtelberg bei Oberwiesenthal. 4050 Höhenmeter

warten auf die Teilnehmer. Neben dieser Ultra-Variante gibt es eine Classic-Strecke über 175 Kilometer mit 2350 Höhenmetern über den Fichtelberg, beziehungsweise eine Sport-Strecke über 105 Kilometer und 1650 Höhenmetern über Altenberg.

Für weniger im Training stehende Radsportler ist eine 42 Kilometer lange Distanz im Angebot, die 620 Höhenmeter bereithält. Start und Ziel ist in jedem Fall auf dem Festplatz in Seiffen. (le)

Fahrer der Tour de France in Seiffen

Mountainbike: Niederländer melden Start beim EMB

Seiffen. Der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM), der am kommenden Wochenende zum 13. Mal ausgetragen wird, erfährt eine weitere Aufwertung. Für Deutschlands ältesten Mountainbikemarathon und die Nummer eins in Ostdeutschland haben unter anderem mit Gert-Jan Theunisse und Bas van Dooren zwei

Radsportler der niederländischen Elite gemeldet.

Kletterspezialist Theunisse gewann bei der Tour de France 1999 die Bergwertung. Bas van Dooren hatte 2000 den Cross-Country-Weltcup im kalifornischen Nappa Valley gewonnen. Für den Vorjahressieger

und Streckenrekordhalter Thomas Nicke aus Zittau dürfte es so eine richtig schwere Herausforderung werden, seinen Titel zu verteidigen. Doch damit nicht genug. Unter den Startern wird auch die deutsche Spitzenfahrerin Regina Marunde vom BRT Zugvogel Berlin sein. Sie war bei den Olympischen Spielen in Atlanta Siebente. Ferner freuen sich die Organisatoren um Günter und Albrecht Dietze, in den Starterlisten auch die Namen Ingo Loth und Anekatriin Nitzsche zu finden. Loth gewann den Seiffener EBM 2001 und Nitzsche die Frauenwertung 2003 und 2004. (LE)